

Gelingende Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in der beruflichen Praxis

- ein wichtiges Thema für viele Ausbildungen und Studiengänge -



Sehr viele Ausbildungen und Studiengänge qualifizieren für die Arbeit in sozialen, pädagogischen, gesundheitsbezogenen oder pflegerischen Arbeitsfeldern oder auch für die Bereiche Kultur, Bildung, Non-Profit-Management u.v.m., in denen immer häufiger auch Freiwillige bzw. Ehrenamtliche mitwirken. Die Absolvent/innen werden in ihrer beruflichen Laufbahn in verschiedenen Arbeitsfeldern mit Freiwilligen zu tun haben:

- sei es im operativen Bereich, wo hauptamtliche Fachkräfte in vielfältiger Weise mit Freiwilligen zusammenarbeiten – z.B. in der sozialen und pflegerischen Arbeit,
- sei es strukturell – z.B. mit ehrenamtlichen Vereinsvorständen,
- sei es im konzeptionellen, politischen oder strategischen Zusammenwirken von professionellen Organisationen mit freien Initiativen des Bürgerschaftlichen Engagements – z.B. in der Flüchtlingshilfe.

Deshalb ist es wichtig, dass die Fachschüler/innen bzw. Studierenden sich mit dem Wert, den Chancen und Möglichkeiten, wie auch mit den fachlichen Erfordernissen, Herausforderungen und Grenzen der Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten auseinandersetzen.

*Wir regen an und wollen dazu beitragen, dass der Themenkomplex „**Bürgerschaftliches Engagement / Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen**“ in die Curricula integriert wird und die Absolvent/innen mit einer professionellen Vorbereitung auf das Thema in die berufliche Praxis starten können.*

Das AKTIVOLI-Landesnetzwerk stellt hierzu die wichtigsten Lerninhalte stichwortartig vor. Sie sind ausgerichtet auf die berufliche Zusammenarbeit mit freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Dazu gehören die Sensibilisierung für einen teilhabeorientierten Umgang mit Freiwilligen in Organisationen und Projekten, Informationen über Motive für das Engagement, Anerkennungskultur u.v.a.m.

Umfang und Tiefe der einzelnen Themenkomplexe, sowie der Einbezug fachlicher Spezifika können jeweils an die Erfordernisse und Rahmenbedingungen der verschiedenen Ausbildungsgänge angepasst werden.

Das AKTIVOLI-Landesnetzwerk bietet Beratung bei der Implementierung dieser Themen in die bestehenden Curricula an. Gerne bringen wir unsere Erfahrungen aus der langjährigen Praxis im Freiwilligen- und bürgerschaftlichen Engagement ein.



Lerninhalte:

„Bürgerschaftliches Engagement / Zusammenarbeit mit Freiwilligen/Ehrenamtlichen in der beruflichen Praxis“

I Geschichte des freiwilligen Engagements; Begrifflichkeiten

- Geschichtlicher Überblick: von der Antike bis heute
- Definition und Abgrenzungen der Begrifflichkeiten (Freiwilliges Engagement, Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligendienste, ...)

II Politische und gesellschaftliche Bedeutung und Rahmenbedingungen

- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Dimension von freiwilligem Engagement – Engagementbereiche
- Bedeutung der Partizipation für das demokratische Gemeinwesen
- Ländervergleiche: Bedeutung von Zivilgesellschaft
- Vernichtet freiwilliges Engagement Arbeitsplätze? Oder wirkt es als Motor für gesellschaftliche Entwicklungen?
- Christliche Soziallehre
- Agenda 2010
- Demographischer Wandel
- Freiwilliges Engagement als „Lückenbüsser“

III Einführung von Freiwilligenengagement in Organisationen

- Leitbild
- Notwendige (Veränderungen von) Organisationsstrukturen
- Interne Kommunikation
- Kosten
- Wer übernimmt welche Aufgaben?
- Kooperationsmodelle von Haupt- und Ehrenamt

IV Gestaltung der Zusammenarbeit in Organisationen

- Phasen des Engagements / Phasen der Freiwilligenkoordination
- Interessenslagen der Freiwilligen und Hauptamtlichen
- Bedingungen für eine gelingende Zusammenarbeit – z.B.:
 - o Klare Aufgaben und Verantwortungsteilung
 - o (schriftliche) Vereinbarungen
 - o Einarbeitung
 - o Anerkennungskultur
 - o Zeitliche Befristung / Verabschiedung
- (Weiter-)Qualifizierung der Freiwilligen
 - o Praxisbeispiel: Freiwilligenakademie

V Rechtliche Rahmenbedingungen

- Steuerliche Fragen
- Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Arbeitsmarktneutralität
- Anrechnung von Sozialleistungen
- Monetäre Anerkennung
- Führungszeugnisse

VI Engagementstrukturen in Hamburg

- Zugänge zu Engagement
- Freiwilligenagenturen
 - o Exkursion: FW-Agentur
- AKTIVOLI-Landesnetzwerk
- AKTIVOLI-Freiwilligenbörse
- AKTIVOLI-Freiwilligenakademie
- Organisationsformen, Initiativen
- Corporate Social Responsibility
- Engagementstrategie 2020